

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 14. April 2023  Zimmer-Nr.: 2061  Auskunft erteilt: Burkhard Riepenhoff  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2061  4420  riepenhoffb@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Landkreis Osnabrück ehrt seine erfolgreichen Sportler**

**Osnabrück.** Höchstes Lob für höchste sportliche Leistungen: Mit einer Preisverleihung im Kreishaus in Osnabrück würdigte Landrätin Anna Kebschull die herausragenden Leistungen der Athletinnen und Athleten aus dem Osnabrücker Land. Bei der Veranstaltung wurden nach einem langen Reigen der Ehrungen ein Speerwerfer aus Melle, ein Wakeboarder aus Rieste und vier Rettungsschwimmer aus dem südlichen Landkreis besonders geehrt.

Die Landrätin lobte den Sportsektor als verbindendes Element, das „ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft“ sei. Sie erklärte weiter, dass es wichtig sei, den Athleten „besondere Anerkennung“ zu verschaffen, wenn außergewöhnliche Leistungen erzielt würden, wie sie 2022 zu verzeichnen seien. 136 Athletinnen und Athleten verbuchten ebenso viele Einzelerfolge und 21 Mannschaftstitel, wobei auch vier Freiwillige für ihren Einsatz geehrt wurden.

Mit dabei waren vier Weltmeisterinnen, darunter die Rettungsschwimmerinnen Barbara Horst, Katrin Kaletsch, Dörthe Ostermöller-Rosner und Karin Meyer zu Hörste (DLRG Dissen-Bad Rothenfelde). Bei den Weltmeisterschaften im italienischen Riccione gewann das Quartett die 4x50-Meter-Gürtelrettungsstaffel. In der Einzelwertung wurde Birte Rothkehl (SC Melle) W45-Vize-Europameisterin im Speerwurf, während Christian Gärtner (TSV Quakenbrück) bei der EM über 400 m Freistil in der AK 40-Kategorie Silber gewann.

Kebschull erklärte, dass solche Spitzenleistungen Enthusiasmus, harte Arbeit im Training und konsequentes Engagement erfordern. „Sie alle haben Außergewöhnliches geleistet und können stolz auf ihre Erfolge sein“, sagte sie und fügte hinzu, dass die Leistungen der Athletinnen und Athleten auch dazu beigetragen hätten, den Landkreis Osnabrück „in einem positiven Licht“ darzustellen. Die Förderung des Sports sei dem Landkreis ein wichtiges Anliegen. „Das liegt uns am Herzen“, sagte sie und fügte hinzu, dass Sport eine gute Lernerfahrung fürs Leben sei, da er den Menschen beibringe, wie man Konflikte löst und mit Rückschlägen umgeht.

Die Preisverleihung würdigte auch die Beiträge von Eltern und Freiwilligen zum Erfolg des Sports im Bezirk. Kebschull erkannte an, dass sie das Rückgrat der Vereinsstruktur seien, und lobte ihre Bemühungen, wobei sie insbesondere den Trainern und Offiziellen dankte. Die Landrätin betonte die Bedeutung von Freiwilligen und merkte an, dass es immer schwieriger werde, Leute zu finden, die bereit seien, die Aufgaben zu übernehmen. Für ihre herausragenden Leistungen wurden beispielsweise Nicole Küthe (SV Kettenkamp), Marie Steinkamp und Luca Liening-Ewert (beide SV Alfhausen) sowie Margret Prissing ausgezeichnet.

Weitere gute Nachricht im Rahmen der Sportlerehrung: Die Vereine im Landkreis haben ebenfalls einen deutlichen Mitgliederzuwachs gemeldet. „114.000 Menschen im Landkreis engagieren sich in Sportvereinen“, sagte Marten Schmidt, Vorstandsmitglied des Kreissportbundes Osnabrück-Land. Schmidt hob auch die Arbeit von rund 5.500 Trainern und Trainern hervor, die den Sportbetrieb am Laufen hielten. Er erklärte, dass der erhebliche Mitgliederzuwachs ein Zeichen dafür sei, dass „wir nach COVID-19 wieder ins Geschäft kommen“. Schmidt stellte zudem fest, dass die jüngsten Mitglieder nach der Pandemie den Weg zurück in den Sport gefunden hätten. „Wir freuen uns sehr“, sagte er und fügte hinzu, dass mit der Erhöhung der Grundstein für künftige Sportlerehren gelegt wurde.